



pngtree, Rebekah Goddard/die posaune

Der Iran bereitet sich auf die nächste Kriegsrunde vor

- Mihailo S. Zekic
- [18.08.2026](#)

Die am 17. Juni zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran geschlossene „Absichtserklärung“ ist gestern ausgelaufen, was bedeutet, dass ein Waffenstillstand, der etwa 25 Mal gebrochen wurde, nun offiziell beendet ist. Präsident Donald Trump erklärte gestern, er habe nicht vor, das Abkommen zu verlängern. Doch selbst wenn er seine Meinung – erneut – ändern sollte, ist offensichtlich, dass der Iran nicht die Absicht hat, den Beschuss einzustellen.

Medienberichten zufolge bereitet sich der Iran auf aktivere Kampfhandlungen gegen die USA und Israel vor:

- Ein „hochrangiger iranischer Beamter“ erklärte gestern gegenüber Reuters, der Iran bereite sich auf eine „vollständig offensive“ Haltung vor. Der Beamte erklärte, dass „iranische Akteure bereit sein müssen, die Spannungen in der Straße von Hormus und der gesamten Region zu verschärfen“, um die US-Blockade des iranischen Seehandels zu durchbrechen.
- Das *Wall Street Journal* berichtete am 16. August, dass iranische und arabische Regierungsvertreter angaben, die iranische Führung bereite „ihre Streitkräfte darauf vor, den Krieg auszuweiten und die Kosten für die USA zu erhöhen“, während „zunehmend von Offensivoperationen auf feindlichem Gebiet die Rede ist“. Das *Journal* deutet an, dass dies Bodenoperationen in Kuwait oder bei anderen amerikanischen Partnern in der Region einschließen könnte.
- Mohammad Hassan Sangtarash, ein regierungsnaher iranischer Analyst, erklärte gegenüber dem *Journal*: „Im Iran herrscht zudem die weit verbreitete Ansicht, dass der eigentliche Krieg noch nicht begonnen hat.“ Er behauptete, das iranische Regime habe während des gesamten Waffenstillstands eine „begrenzte, schrittweise Eskalation“ betrieben, „die darauf abzielt, die Fähigkeiten des Gegners vor einer größeren Konfrontation zu schwächen“.

Was hat der Iran unternommen? In den vergangenen zwei Monaten hat der Iran die Führungspositionen im Militär neu geordnet, um dem Korps der Islamischen Revolutionsgarden mehr Kontrolle über das konventionelle Militär sowie über die Herstellung von Raketen und Drohnen zu verschaffen.

- Der *Journal* schreibt, dass es das Hauptziel des Iran sei, „genügend Schaden anzurichten, um sicherzustellen, dass sich Angriffe wie jene, die der Iran im 12-tägigen Krieg im vergangenen Jahr und im andauernden Konflikt erdulden musste, nicht wiederholen“.

Mit anderen Worten: Der Iran will Druck ausüben.

Daniel 11, 40 prophezeit, dass eine Macht, die als „Der König des Südens“ bezeichnet wird, „in der Endzeit“ eine weltweite

Katastrophe auslösen wird. Seit den 1990er Jahren schreibt Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, dass die radikale islamische Welt unter der Führung des radikalen Regimes im Iran diesen „König“ darstellt.

- In Daniel 11, 40 heißt es ausdrücklich, dass dieses Bündnis sich mit seinem Rivalen „Messen“ wird. Der Iran zeigt diese „Dreistigkeit“ durch seine direkte Missachtung, seinen Widerstand und seine gezielten Angriffe auf die Supermacht USA. Die biblischen Prophezeiungen offenbaren, dass dies einen gewaltigen Krieg auslösen wird – allerdings nicht mit Amerika.

Um zu erfahren, wer dem Iran entgegentreten wird, lesen Sie die kostenlose Broschüre von Herrn Flurry [Der König des Südens](#).